

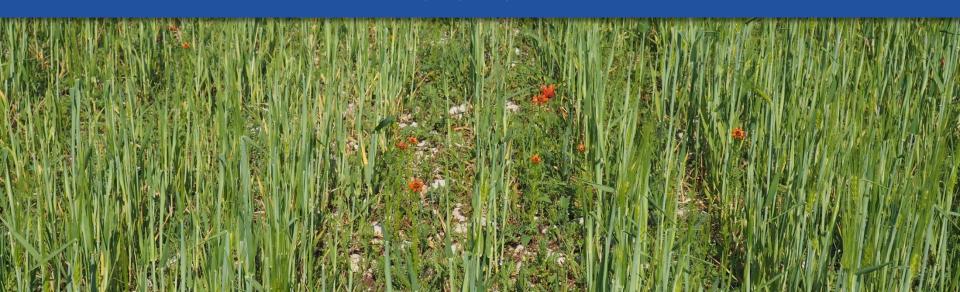




"Ackerwildkräuter für Bayerns Kulturlandschaft"

Marion Lang, Dominik Himmler, Harald Albrecht, Johannes Kollmann

Tagung der Bienensachverständigen: Landnutzung und Imkerei – geht das zusammen? 02.02.2017





Projekt

"Ackerwildkräuter für Bayerns Kulturlandschaft – Produktionsintegrierte Förderung seltener und gefährdeter Ackerwildkräuter"

Projektbearbeitung: Bayerische KulturLandStiftung &

LS für Renaturierungsökologie

Bayerische
Kultur**Land**Stiftung



• *Projektgebiet*: Bayern

• Laufzeit: Januar 2016 bis Dezember 2019

• Förderung: Bayerischer Naturschutzfonds &

Landwirtschaftliche Rentenbank





Hintergrund







Ackerwildkräuter gehören zu den am stärksten gefährdeten Pflanzengruppen Mitteleuropas



Korneck et al. 1996, Hofmeister & Garve 2006

Projektziele







Wiederansiedlung von gefährdeten Arten & Aufbau regionaler Saatgutvermehrungen

Auffinden seltener Arten 🖒 Saatgutsammlung 🖒 Saatgutvermehrung 🕻







Forschung, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit

Zielarten

... auf sandigen Böden:



... auf wechselfeuchten Böden:



... auf trockenen, kalkhaltigen Böden:

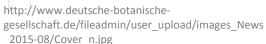






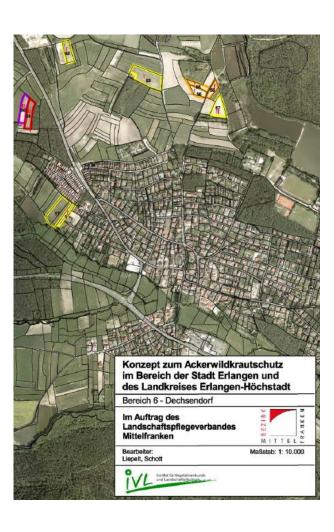
- Schutzäcker ("100 Äcker für die Vielfalt")
- Kartierungen
- Vertragsnaturschutzflächen
- Expertenhinweise







https://www.dbu.de/inc/phpThumb/phpThumb.p hp?src=/media/150814125927mbha.jpg&w=1200



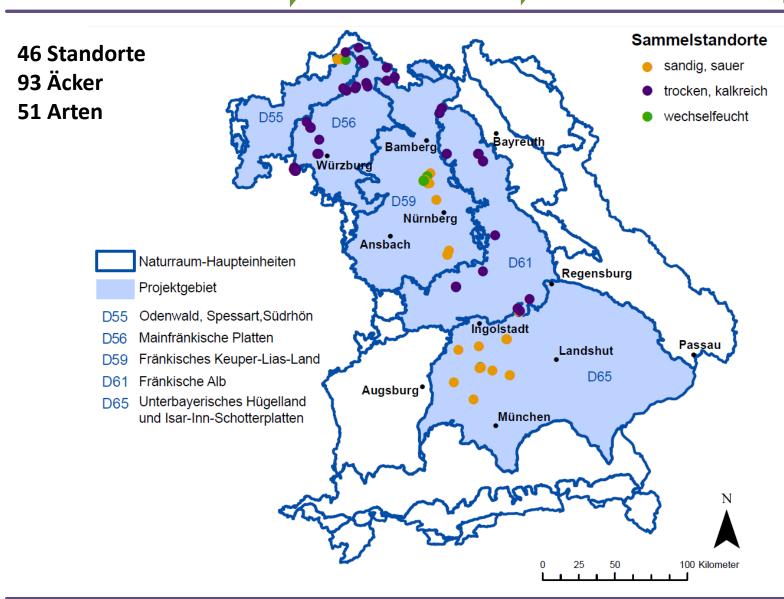




Saatgutvermehrung



Aussaat







→4,5 kg Saatgut (ca. 1 Mio. Samen)







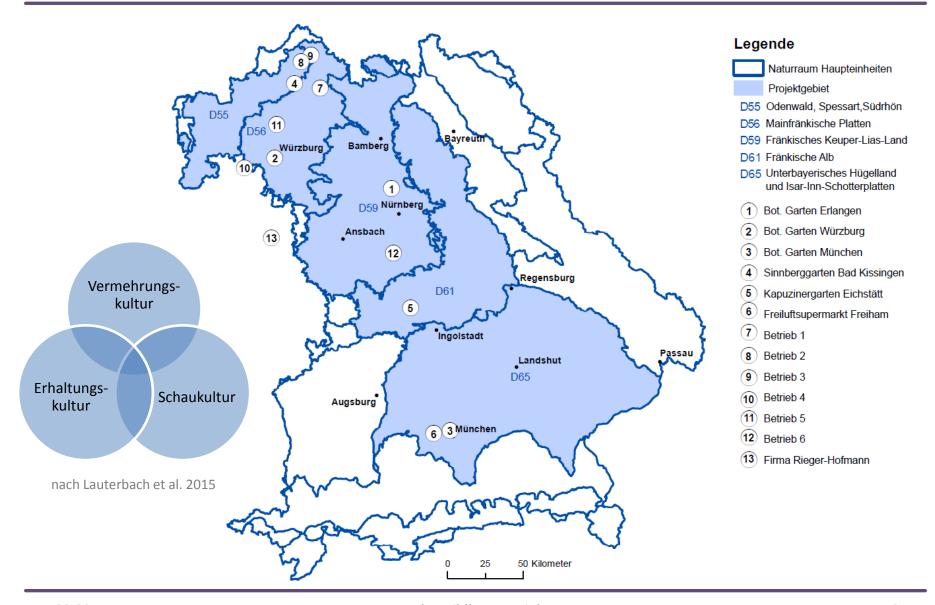
Saatgutsammlung



Saatgutvermehrung



Aussaat



Aussaat



Vermehrung auf landwirtschaftlichen Betrieben



Vermehrung in Botanischen Gärten, an der TU München und bei der Firma Rieger-Hofmann



Konzept:

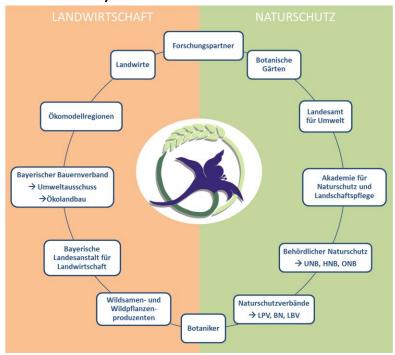
- Mindeststandard: Naturraum-Ebene (5 Regionen)
- 2 Stufen nach Gefährdung (regionale RL und Experteneinschätzung)
- Standortansprüche der Arten (Kalk, Silikat, Wechselfeucht)

Methoden:

- Einsaat auf 0,1 1 ha große Ackerflächen
- Arterhaltende Bewirtschaftung

Instrumente:

- Produktionsintegrierte Kompensation (PiK)
- Vertragsnaturschutzprogramm
- Individuelle Maßnahmen



Produktionsintegrierte Kompensation (PiK): Gemäß § 15 Abs. 3 Satz 2 BNatSchG in Verbindung mit § 9 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 Bayerische Kompensationsverordnung (BayKompV) können Eingriffe in den Naturhaushalt durch Bewirtschaftungs- oder Pflegemaßnahmen kompensiert werden.

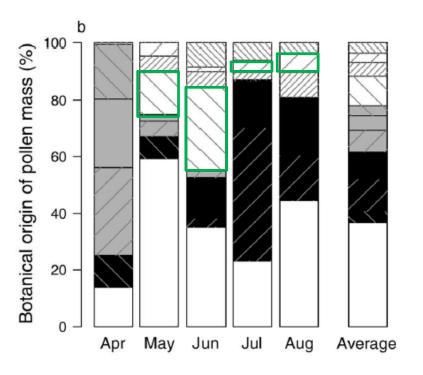
Blütenbesuchende Insekten an Ackerwildpflanzen



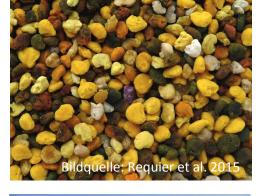
Masterarbeit von Claudia Dietl (TUM, LS für Ren.ökologie) Die Bedeutung gefährdeter Ackerwildkräuter für blütenbesuchende Insekten

Blütenressourcen für Honigbienen in der Agrarlandschaft

- Honigbienen nutzen viele verschiedene Pflanzenarten als Pollen- und Nektarquelle
- Massentrachten, wie Raps oder Sonnenblume, werden prioritär genutzt Saisonalität!











→ Ackerwildkräuter sind eine wichtige Ergänzung im Trachtangebot für die Honigbiene!



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Marion Lang
Barer Straße 14

80333 München

Tel: 089-590682924

Mobil: 0160-5309465

E-Mail: Marion.Lang@bayerischekulturlandstiftung.de

Quellen

- Hofmeister, H. & Garve, E. (2006) Lebensraum Acker. Reprint der 2. Auflage, Remagen, Deutschland.
- Korneck, D., Schnittler, M. & Vollmer, I. (1996) Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) Deutschlands. In: Schriftenreihe für Vegetationskunde 28, Landwirtschaftsverlag, Münster, Deutschland, S. 21-187.
- Lauterbach, D., Borgmann, P., Daumann, J., Kuppinger A.-L., Listl, D., Martens, A., Nick, P., Oevermann, S., Poschlod, P., Radkowitsch, A., Reisch, C., Stevens, A.-D., Straubinger, C., Zachgo, S., Zippel, E. & Burkart, M. (2015) Allgemeine Qualitätsstandards für Erhaltungskulturen gefährdeter Wildpflanzen. Gärtnerisch-Botanischer Brief 200: 16-39.
- Requier, F., Odoux, J.-F., Tamic, T., Moreau, N., Henry, M., Decourtye, A. & Bretagnolle, V. (2015) Honey bee diet in intensive farmland habitats reveals an unexpectedly high flower richness and a major role of weeds. Ecological Applications, 25: 881–890.

Produktionsintegrierte Kompensation

Biotopwert 2 (gering)

Biotopwert 4 (gering)

Biotopwert 9 (mittel)

A11

Intensiv
bewirtschaftete
Äcker ohne oder mit
stark verarmter
Segetalvegetation

A12

Bewirtschaftete Äcker mit standorttypischer Segetalvegetation A13

Extensiv bewirtschaftete Äcker mit seltener Segetalvegetation

LfU (2014)